





Ausflug.

Das Ringen um Deutschlands Zukunft, um unseres Volkes Bestand, Freiheit und Lustigkeit, muß nach dem Willen verbessener Feinde weitergehen. So lange noch, bis auch verbitterten Feinden endlich offenbar wird, daß allen Anstrengungen, Kriegsverbrechen und Völkerverderben unheimlich stand zu halten das deutsche Volk bereit und fähig ist. Die herausfordernden Zweifel in unsere heimische Unerschütterlichkeit sind es, und sie sind es ganz allein, die den Krieg verlängern. Ja, mit einem Aufstehen unerbittlicher feindlicher Vermüdungsanstrengungen, mit treuem Blut und Gut, mit einer Gefährdung des opferwilligen Erredens hätten wir es alle schmerzlich und unerwartet zu büßen, wenn wir jetzt in der geistlich-sittlichen Kraftspannung glauben nachlassen zu dürfen. Je widerstandsfähiger aber wir das Reiches Wohlwollen erhalten, um so härteren Widerstand wird doreinst das deutsche Volk bei den Friedensverhandlungen werden, um so rascher werden wir in der Zeit friedlichen Wiederaufbaus den deutschen Volkswert im Ausland auf seine alte Höhe bringen — zu unser aller Vorteil. Das Deutsche Reich bietet Gewähr für die Sicherheit Eurer unentzerrbaren Ansprüche mit allen Vermögenswerten, mit den Einkommen und allen schaffbaren Kräften der Gesamtbevölkerung seiner Bürger. Und nachvollziehbare durch drei lange Jahre hindurch wird auch weiterhin zu Wasser und zu Land die Abwehr und Schmäderung der Feinde sein janzuzurechnen muß aber als mitlämpfende Streitkraft das lädenlose Aufgebot aller freien Weiber. So ergibt in schätsförmiger Zeit an die sämtlichen Volksgenossen mit großem, kleinem und kleinstem Gelobnisse in Stadt und Land der Ruf des schuldlos bedrohten Vaterlandes: Stellt mit Eurem Gelde zu einem neuen stolzen, achtunggebenden Zeidungserfolge, zu einem ehernen Kraftbeweise, der uns dem ehrenvollen Frieden näherbringt! Bezeichnet die 7. Kriegsanleihe!

Obstverkauf. Bei der städtischen Obstverteilungsstelle, Brandopfer 3, kommen Äpfel, Birnen, Zwetschen, Kirschen und anderes Obst zum Verkauf.
Kartoffelpreise für Kartoffeln. Auf die Bekanntmachung des Preisamtes, die Höchstpreise für Kartoffeln betreffend, im amtlichen Teil der heutigen Nummer, wird hingewiesen.
Das Groß-Österreichische Regierungsblatt, Beilage Nr. 15, vom 19. September 1917, enthält: 1. Uebericht über die in den Landgemeinden des Kreises Offenbach zu erhebenden Gemeindeforderungen für das Rechnungsjahr 1917. — 2. Uebericht über die für das Rechnungsjahr 1917 genehmigten Umlagen zur Bestreitung der Bedürfnisse der israelitischen Religionsgemeinden des Kreises Darmstadt. — 3. Uebericht über die in den Gemeinden des Kreises Groß-Gerau zu erhebenden Gemeindeforderungen für das Rechnungsjahr 1917. — 4. Namensverzeichnisse der Erbschaftsteuerpflichtigen. — 5. Charakterscheinungen. — 6. Dienstaussichten. — 7. Dienstentlassungen. — 8. Ruhestandsbescheinigungen. — 9. Ruhestandsbescheinigungen.

Büdingen, 21. Sept. Das Preisamt läßt in diesen Tagen die Öberrichte an den Kreisstellen öffentlich veröffentlichen. Insgesamt kommen etwa 45000 Zentner r Apfel- und Wirtschaftsobst zum Ausbeut. Diese Obstmenge wird ohne Einschränkung von rund 100000 Markt bringen, wenn man den Wert eines Zentners mit 20—22 Markt veranschlagt. Die Ernteerträge dürften demnach die ge-

wöhnlich mit mehreren tausend Markt eingeschlagene Gesamtmenge des Kreisverwaltungsplanes um ein Bedeutendes übersteigen.
Kreis Lauterbach. Lauterbach, 21. Sept. Bei den Versuche, Benzol am Nord zu erwidern, erprobte im nahen Dued der Benzolbehälter mit solcher Gewalt, daß der den „Verdicht“ ansahrende junge Mann am ganzen Körper schwer verbrannt wurde. Durch die unerschütterlichen Stöße wurde auch das Haus erheblich beschädigt.
Deien-Nachrichten. Frankfurt a. M., 20. Sept. (WZ.) Aus Anlaß der im Auge befindlichen siebenen Kriegsanleihe hat heute im Stenogramm der Handelskammer Kreisamtspräsident Hovenstein einen etwa einhalbstündigen Vortrag gehalten, in dem er in kurzen Umrissen das Programm für die hiesiglich letzte Kriegsanleihe darlegte. Er schloß seine interessanten Ausführungen mit dem Worten, daß an diesem Kampfe der Vorkämpfer jeder in seinem großen oder kleinen Wirkungskreise teilnehmen müsse, es dürfe keiner fehlen. Dann werde man den glänzenden Erfolg sicher sein. Aus den Kreisen der Bankwelt wurde berichtet, daß die Stadt Frankfurt auch diesmal, wie bei den vorhergehenden Anleihen, bei denen sie mehr geleistet habe, als erwartet wurde, ihre Schuldigkeit am werde.
Witterungsbericht. Offizieller Wetterbericht. Keine wesentliche Veränderung der bestehenden Witterung. Letzte Nachrichten. Eine Entschädigung der Stadterordneten Breslaus. Breslau, 21. Sept. (WZ.) Die Stadterordnetenversammlung nahm mit Zustimmung des Magistrats folgende Entschädigung an: Die Stadterordnetenversammlung weist entschieden in Uebereinstimmung mit dem deutschen Städtetag den Versuch Willions zurück, sich in unerbittliche Angelegenheiten zu mischen. Das deutsche Volk ist fähig und gewillt, seine eigenen Angelegenheiten selbst zu ordnen. Die Verammlung fordert die Breslauer Bürgersehaft auf, als beste Antwort sich mit aller Kraft an der 7. Kriegsanleihe zu beteiligen.
Garden über Belgien. Berlin, 20. Sept. Maximilian Garden sprach am Donnerstag in der Reichshalle über die belgische Frage. Er erklärte u. a.: Belgien ist eine Lebensfrage für England. Deshalb hat England die Vereinigten Niederlande und Belgien geschlossen. Die Feinde werden nach einem solchen Dpfer nicht nach Hause gehen, ohne daß die amerikanische Hilfe wenigstens eingesetzt und erprobt worden ist. Die Entschädigung über Belgien muß schnell und klar fallen. Jede Halbheit oder „Rechtmanne“ ist vom Uebel. Wenn wir es heben wollen, so müssen wir es wirklich einsehen oder wir müssen erklären, wir hätten niemals daran gedacht. Ein Schmachtsanfall würgt darüber, den Vortrag vorzeitig abbrechen.
Das „müchtern“ Aufstand. Petersburg, 21. Sept. (W. Z.) Der Müchigkeit im Trinken dauernd Geltung zu verschaffen, hat die vorläufige Regierung eine Verfügung erlassen, wonach nacheinander alle Sorten an Alkohol und Spirituosen in den Brauereien und Ausdankstellen in Essig umgewandelt oder hochkonzentriertem Wasser beigemengt werden sollen, das nur 1 1/2 Proz. Alkohol enthalten darf.
Explosion und Großfeuer in St-London. London, 20. Sept. (WZ.) Richmond, Meldung des Reuterschen Bureau. Im Richmond hat gestern früh ein Feuer,

das durch eine Explosion unter unvorhergesehenen Umständen verursacht war, eine ganze Fabrik, die sich über ein Gebiet von einem halben Hektar ausdehnte, zerstört. Benachbarte Fabriken und Läden der Diktoren wurden beschädigt. Wegen der frühen Morgenstunde sind keine Menschen verunglückt.
Zusammenhang Mangel in Australien. Amsterdam, 20. Sept. (WZ.) Nichtamtlich. Die „Times“ meldet aus Sydney: In Australien überwiegt die Besorgnis wegen des Mangels an Schiffsraum rasch zusammen. Die australische Industrie kann wegen des Mangels an Maschinen die Arbeit, die früher eingestellt wurden, nicht wieder aufnehmen. Dies hat zur Folge, daß der japanische Handel ständig an Boden gewinnt.
Argentinien. Buenos Aires, 21. Sept. (Neuter.) Der Senat beschloß fast einstimmig den Abbruch der Beziehungen zu Deutschland. Die Entschädigung wird jetzt der Deputiertenkammer vorgelegt werden. Die öffentliche Meinung ist stark zugunsten ihrer endgültigen Annahme. (Anmerkung: Eine Bestätigung dieser Neutermeldung liegt amtlicherseits nicht vor.)
Amtlicher Teil. Bekanntmachung. Den Höchstpreis für Kartoffeln betreffend. Vom 13. September 1917. Auf Grund der §§ 2, 8 und 9 der Bundesgesetzverordnung über die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus dem Jahre 1917 und für Schatzbesitz vom 19. März 1917, sowie der hierzu erlassenen Ausführungsverordnungen Großh. Ministeriums des Innern vom 26. März 1917 wird hierdurch bestimmt: Der Erzeugerhöchstpreis für Winterkartoffeln wird auf 6 Mark für den Zentner, einschließlich Erntehilfs- und Anbauhilfsleistungen festgelegt. Der Höchstpreis gilt für die Lieferung ohne Salz und für Parabolung bei Langsam. Er schließt die Kosten der Beförderung bis zur Verladestelle des Zuges, an dem die Ware nach der Bahn oder zu Wasser verladen wird, sowie die Kosten des Einladens des Zuges ein. Bei Lieferung geladener Kartoffeln, einschließlich Salz frei Keller des Befählers zum Höchstpreis ein Aufschlag von 80 Pfennig zu dem Höchstpreis von 6 Mark für den Zentner Kartoffeln geordnet werden. Bei Lieferung der Kartoffeln vom Lager eines Kommunalverbands, einer Gemeinde oder eines Händlers erhöht sich der Aufschlag von 80 Pfennig auf höchstens 1,25 Mark für den Zentner. Bei Lieferung durch den Erzeuger innerhalb seines Wohnortes frei Keller oder an einen Ort im Umkreis von nicht mehr als 3 Kilometern frei Keller darf der Aufschlag höchstens die Hälfte der im vorhergehenden Absatz genannten Höhe betragen. Der Kleinhandelshöchstpreis bleibt Erzeuger und Händler, das ist der Preis beim Verkauf von unter einem Zentner, wird ab Lager auf 9 Pfennig für das Pfund festgesetzt. Darmstadt, den 13. September 1917. Landesverwaltungsamt.
An den Oberbürgermeister zu Gießen, die Großherzoglichen Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises, Großh. Volkstamm Gießen und Großh. Gendarmerie des Kreises. Vorliegende Preisfestsetzung ist ersichtlich bekanntzumachen; Preisüberzeichnungen sind zur Anzeige zu bringen. Gießen, den 21. September 1917. Großherzogliches Kreisamt Gießen. Dr. Rünger.

7. deutsche Kriegsanleihe.

Zeichnungen auf die 4 1/2% Reichsschatzanweisungen, 5% Reichsanleihen nehme ich zu den amtlichen Bedingungen bis zum 18. Oktober d. J., mittags 1 Uhr entgegen. Gleichzeitig empfehle ich zur Aufhebung von Kriegsanleihe die in meinem feuer- und diebstahlsicheren Gewölbe eingebauten eisernen Schrankefächer gegen mögliche Vergütung.

Ph. Jöckel, Bankgeschäft, Grünberg i. H.

Winterkartoffeln. Befehlsmengen werden entgegengenommen. W. Hantel, Neue Bäre 7, Tel. 612. 1 Waggon prima Spätweisskraut u. gelbe Kohlraben sowie 1 Waggon 300 Zentner prima trockene Winterspeisezwiebeln eingetroffen und empfehle billigt solange Vorrat reicht. Telefon 612 W. Hantel Neue Bäre 7

Die besten Piassava-Besen. Hiefert gr. Posten prompt. P. Sommer, Köln a. Rh. Heumarck 58, Fernspr. 3 3707. Grossabnehmer an allen Plätzen gesucht evtl. Vertret. Verlangen Sie Offerte. Einzelmuster per Post-nachnahme.

Vermietungen. 3 Zimmer + Wohnung im Antonviertel u. unten, evtl. 2. Untereinander von Möbeln. Mietzins 58 p.

Molkstr. 32. Beschäftigt ab April 1918 an der Vermietung. Groß. Zeitl.

Stellenangebote. Zuverlässiger Mann zur Bedienung der Zentralheizung gesucht. Kriegsbeschädigter bevorzugt. Kubischstraße 21.

Mietgesuche. 3 Zimmer + 2 Bäder + 2 Kellern in einem Hause werden zu einem Preise gesucht. Schriftl. Angeb. unter 6660 a. d. Gießener Anzeiger.

Mietgesuche. 3 Zimmer + 2 Bäder + 2 Kellern in einem Hause werden zu einem Preise gesucht. Schriftl. Angeb. unter 6660 a. d. Gießener Anzeiger.

älter Mann

möglichst militärfrei mit guter Handarbeit (auch Kriegsinvaliden) per sofort gesucht. Ausführl. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter 6975 an die Geschäftsstelle des Gießener Anzeigers erbeten.

Schlosser und Installateure

finden sofort Beschäftigung bei E. Merck, chem. Fabrik, Darmstadt.

Fräulein

welches stenographieren und Maschinenschreiben kann, für sofort gesucht. Vereinigte Getreidehändler G. m. b. H., Friedrichstraße 8.

Zeitungen und Heften

Zuverlässige Person zum Ausstragen von Zeitungen und Heften per sofort gesucht. Pfeiffer'sche Buchhdlg., Wolltorstr. 21

Fabrikarbeiterinnen

Sofort gesucht Heddenheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke, A.-G. Werk Heddenheim.

Pflegerinnen

lofort gesucht. 70818. Pindlar, Altmil Gießen. Kranfurter Straße 99 (mit 97).

Mädchen

zum Putzen und für landwirtschaftliche Arbeit gesucht. 6885. Kranfurter Str. 52. Ende junges, frohliches Mädchen welches noch nicht toden kann am 1. oder 15. Oktober. Frau Barar Heyl, Friedberg, Hessen. Katterstraße 136.

Dienstmädchen

lofort für Hausarbeit gesucht. 6885. Hain. Augustin. 2. E. Eubrich's Gartenmädchen gesucht, sowie eine Frau zu verkaufen. 6885. Frankl. Str. 110, Gärtnerei.

Verkäufe

Ein hübsches, noch Pferd 180 m. gr. od. ein 3/4 Jahre altes, Wallachweib etwa 108 m. groß, beide ein und zwei, jung und treu, zu verkaufen. 7082. Wilhelm Watenborn in Eddel b. Friedberg. Telefon Nr. 1. Amt Wörlersheim. 1 junge Wildziege, 2 Jähr. einmal Sommer abgabe lofort zu verkaufen. 6884. J. Schäfer, Krosdorf, Dittmarstraße 18.

Gute Quise

vorzüg. Latel- u. Einmach-Quise, auch verkauft. 7021. Quisemärkte 45, 2. Brinck Saunung zum Markt Rhein. Einmach-Plirsiche zum Verkauf für 0.90—1.00. 6885. Anton Schneider. Saubelze.

Uspulun

lofort bei Otto Schauf, Gießen, Seelstraße 18. Ein Sportwagen zu erkaufen, zu verkaufen. 6887. Deulerer Alen 17.

Kaufgesuche

5—6 Mark pro Bund zahle ich für ausgekämmte Frauenhaare. Süskind, Reutenweg 29, 0681.

Brennholz

Buchen, Eichen, Tannen und Kiefern in Baggungen zu kaufen gesucht. 6821y. Offerten unter N. O. 3483 an Hausmann & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Küchenherd

zu kaufen gesucht. 6884. Carl Schneck.

Verschiedenes

Hebernecke noch für Amateurphotographen das Gemälde u. Kopieren von Bildern u. Plakate. Schriftl. Angebote unter 6886 an den Gießener Anzeiger erbeten.

Mehr Gemise!

Der Zug der Gießener, dort Arbeit, stellt den Ort. Gegen Einleitung von 2 Pf. in Gießen. — Gießener Anzeiger.

Adler & Co

Adler & Co

Du braver Sohn, lebst nun nicht mehr,  
Dein Platz in unserm Kreis ist leer.  
Du reichst uns nicht mehr deine Hand,  
Du starbst so früh im Felde, und  
Wirst noch so jung und starbst  
zu früh, zu früh,  
Vergessen werden wir dich nie,  
Du sankst dahin, wie Rosen sinken,  
Wenn sie in voller Blüte stehn,  
Und heile, bittere Tränen fließen,  
Weil du so schwer mußt von uns  
geh'n.

Tieferschüttert und ganz unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser guter, braver, unvergesslicher Sohn, unser treuer Bruder, Vetter und Neffe

## Gefreiter Heinrich Luh

bei einem Pionier-Bataillon  
Inhaber der Hessischen Tapferkeitsmedaille

nach 13monatiger treuer Pflichterfüllung am 20. August 1917 sein junges, blühendes Leben im Alter von 21 Jahren zum Opfer geben mußte.

In tiefem Schmerze:  
Heinrich Luh I. und Frau Katharine geb. Wagner  
Katharine geb. Wagner Lina Volk  
Friedrich Luh, z. Z. in Garnison und alle Angehörige.

Allendorf a. d. Lahn, den 20. September 1917.  
Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung. 7025

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser innigstgeliebter Sohn, unser lieber, unvergesslicher Bruder, Schwager, Onkel, Enkel und Neffe

## Schütze Viktor Galinski

in einem Reserve-Infanterie-Regiment  
an einer Krankheit, die er sich im Felde zugezogen hat, am Mittwoch früh um 10 Uhr im Res.-Lazarett II (Alte Klinik) den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Die tiefgebeugten Eltern und Geschwister.

Giessen (Frankfurter Strasse 150), Lollar, Messel, Darmstadt, Gostyn, Neuyork, den 21. September 1917.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 23. September, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt. 06922

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber, unvergesslicher Mann, unser guter, treusorgender Vater

## Herr Johannes Laub

im 49. Lebensjahr Donnerstag vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr nach kurzem Krankenlager sanft und unerwartet entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Frau Emma Laub geb. Bingle  
Georg Laub  
Marie Laub.

Gießen (Kircheplatz 10), den 20. September 1917. 7027  
Die Beerdigung findet Sonntag den 23. September, nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Dorothea Wagner geb. Schneider

im Alter von 35 Jahren nach langem Schwere mit großer Geduld ertragenem Leiden am 20. d. Mts. sanft in dem Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen:  
H. Wagner und Kinder.

Gießen (Frankfurter Str. 140), 21. September 1917.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags um 5 Uhr, vom Neuen Friedhof aus statt. 7028

## Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft meine liebe Schwester

## Luise Jöckel

im 84. Lebensjahre.

Jöckel, Geh. Justizrat.

Friedberg, den 21. September 1917.

Die Beerdigung findet in der Stille statt. 7087D

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

## Herrn Philipp Hammel IV.

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Groß sagen wir herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
Familien Hammel und Schäfer.

Annecob, den 20. September 1917. 7028

## Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen herzl. Dank die trauernden Hinterbliebenen: I. d. N.:

Wilhelm Bender.  
Rodheim a. d. Bieber, den 21. September 1917. 05029

Verschiedenes  
Achtung! Achtung!  
Samstag und Sonntag den 22. u. 23. Sept. im grossen Saale Hotel Fürstenhof Gastspiel der weltberühmten türkischen Gaukler, Fakire und Illusionisten Ben Abdul und Selima.  
Sie sehen hier in diesen Vorstellungen die unglaublichesten Wunder aus dem Orient.  
Unerreicht dastehend: der weibliche Fakir Selima in ihrem Tanz auf Glasscherben und Feuer, barfuß.  
Auftreten des armenischen Zaubers Willis.  
Sperreitz Mk. 1.50.  
I. Platz Mk. 1.—.  
II. Platz Mk. 0.80.  
Galerie Mk. 0.40.  
Militär ohne Charge die Hälfte.  
Anfang: 8 Uhr.  
Samstag abends 8 Uhr, Sonntag nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Kriegsanleihe in Zahlungsraten von 1-20 Jahren!  
Mk. 3.65 jährl. Beitrag für Mk. 100-Zeichn., Mk. 36.15 jährl. Beitrag für Mk. 100.000-Zeichn.  
„Janus“  
Hamburger Versicherungs-Akt.-Ges.  
Näheres durch Franz Göres Bahnhofsstr. 44.  
Angesehene Mitarbeiter für alle Plätze gesucht.

Nur noch 3 Tage! Gießen, Oswalds Garten Zirkus P. Althoff  
Freitag, 21. Sept., abends 8 Uhr: Elite-Vorstellung mit ganz neuem Programm, bestehend aus 16 auserwählten Nummern auf allen künstlerischen Gebieten.  
Samstag: 2 große Vorstellungen 2 nachm. 4 u. abds. 8 Uhr.  
Nachm. 4 Uhr: Kinder- und Familien-Vorstellung mit eigens für Familienpublikum eingerichtetem vorzüglichem Programm.  
Kinder unter 12 Jahren bezahlen mit allen Plätzen nur halbes Eintrittspreise.  
Das Programm dieser Vorst. ist genau so reichhaltig wie das der Abend-Vorstellung.  
Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung mit Großstadt-Hosse-Programm. Bei beiden Vorst.: Auftritte des Corps des Ballet in neuen Nationaltänzen.  
Verkauf von Billets im Zigarrengeschäft von Hans P. Petersen, Marktpl. 15, und abds. an der Zirkuskasse.  
Für die Kabarett-Vorst. findet der Verkauf nur an der Zirkuskasse statt.

Gebräuchter Fahrstuhl zu leihen gesucht.  
H. Scherff W., Löwenstraße 2a  
1-2 Schüler od. Schülerinassen haben gute Pension. 6786  
Franz Dr. Kabel, Bahnhofsstr. 45  
Heirat  
Handwerker (Mechaniker) früher längere Zeit in engl. Afrika, jetzt wohnhaft in Weiskalen, sehr intelligent, m. hob. geistl. Interesse, sucht Dame mit Vermögen auch bald. Heirat fernen z. lernen. Auch Einzelrat. Gehalt od. Vermögensverf. 3. Stimme nicht ausgesetzt. Bild sehr eigenmächtig, zurückhaltend. Strenges Sittlichkeit. Briefe unt. Nr. 478 an die Betzendorfer Zeitung in Betzdorf (Zeitung). 7026D

Für Herbst und Winter ist das Favorit-Moden-Album Preis 50 Pf., in großartiger Vielseitigkeit, schön erschienen. Favorit-Schnitte, erprobt und gelobt, sind für die Hausmachelei die beste Hilfe, besonders auch für Ab- u. Umänderungen.  
Madelhaus Salomon

Empfehlungen  
Für Herbst und Winter ist das Favorit-Moden-Album Preis 50 Pf., in großartiger Vielseitigkeit, schön erschienen. Favorit-Schnitte, erprobt und gelobt, sind für die Hausmachelei die beste Hilfe, besonders auch für Ab- u. Umänderungen.  
Madelhaus Salomon

Verein nach Gabelberger. Ein neuer Lehrgang für Anfänger  
beginnt Anfang Oktober im „Bottfelder“ (Königsplatz). Sonntags 10<sup>30</sup> U. Anmeldungen bis 30. Sept. an den Vorlesenden Herrn K. Hasenkamp, Kailer-Allee 22, erbeien. 7033  
Gabelberger Stenograph-Verein von 1861 und Damen-Verein „Gabelberger“.

Verein nach Gabelberger. Ein neuer Lehrgang für Anfänger  
beginnt Anfang Oktober im „Bottfelder“ (Königsplatz). Sonntags 10<sup>30</sup> U. Anmeldungen bis 30. Sept. an den Vorlesenden Herrn K. Hasenkamp, Kailer-Allee 22, erbeien. 7033  
Gabelberger Stenograph-Verein von 1861 und Damen-Verein „Gabelberger“.

## Fabrikantente

an tüchtiges Ehepaar zu vergeben.  
Das Wert liegt auf dem Lande und wird die Familie bei der Beschaffung von Lebensmitteln von der Verfallszeit unerschützt. Angebots unter F. E. L. 788 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

## Einkochgläser

sind wieder eingetroffen bei Brüdern Schmidt, Seltersweg 83

## Tee-Ersatz

darf nicht schmecken wie Delfter, sondern muß dem auslaßbarsten Tee im Geschmack ganz nahe kommen.  
Einen solchen Erfolg für russischen oder sibirischen Tee erhalten Sie im Reformhaus, Streußplatz 5.

## Schutztaschen für Lebensmittelpackungen

in den verschiedenen, äußerst prakt. Aufmachungen, sind wieder eingetroffen J. Weinert, Neuenweg 9.  
Brillen und Zwicker mit prima Gläsern, überwiegt durch Erbacher Koch-Druckstraße 2. 08870

## Vortragsvereinigung Kaufm. Verein Ortsgewerbeverein Gießen.

Samstag, 22. Sept. 1917, abds 8<sup>1/2</sup> Uhr, in der Neuen Aula 0887 v

## Vortrag Nr. 5

Herr Privatdoz. Dr. Hans Spethmann, Berlin: Der Kanal und die Ostküste Englands, der Kampfplatz unserer Flotte, m. Lichtbildern  
Vortrag Nr. 4 findet am 15. Oktober statt. Eintrittspreis 1 M., für Militär (vom Feldwebel abwärts) 0.20 M. — Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Sonntag d. 23. Sept. findet in Gießen, 23berstr. 14 das

## Erntedankfest der Stadtmission

statt. Beginn nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr. Eintritt frei für jedermann.